





prefern angestellt werden, die keinen Zeugnisse haben und als „ordentliche, dienstfertige, pünktliche und fröhliche“ Priester geschätzt sind!!

Wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, ist der Abgeordnete Dr. Kaster gestern zum ersten Male mit gutem Erfolge ausgefahren.

Auffallender Weise hat bisher nichts darüber verlautet, welche Feste dem Fürstbischof von Breslau vom Oberpräsidenten von Schlesien für die Niederlegung seines geistlichen Amtes gefeiert worden ist

Original-Depesche des Hall. Tageblatts.

Rom, d. 28. April. Wie die „Opinion“ erzählt, sei bei den Unterredungen des Königs von Italien mit dem Deutschen Kronprinzen die politische Lage besprochen worden.

Provinz.

Magdeburg, 28. April. Gestern Abend 11 Uhr brach auf dem Grundstück des Kaufmanns Albert Robert in den 4 Treppen hoch gelegenen Räumlichkeiten Feuer aus.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Frhr. v. Patow, hat am 21. eine fünfjohrigentliche Urlaubskreise nach Italien angetreten.

Sondershausen, 26. April. Am 25. April starb hier der Hofbuchhändler und Kammerath F. A. Engel.

Feldrungen. Am Bußtage, den 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, entstand im hiesigen Schloßholze ein bedeutender Waldbrand und in ganz kurzer Zeit standen ca. 50 Morgen in Flammen.

Die wiederum bedeutend gestiegene Zahl unserer Abonnenten und die dadurch vergrößerte Auflage des Tageblatts macht es nöthig, den Druck früher zu beginnen als bisher.

Bekanntmachung.

Die Schul- und Armentasse befindet sich jetzt im Waagebäude, Eingang im Thorweg links. Halle, den 23. April 1875.

Table with 2 columns: Description of items for sale (e.g., Capitalien, General v. Buddenbrock, Pferd) and their respective locations or terms.

Würtelschutt

zum Verbeßern kann unentgeltlich abgegeben werden vom Thurmabbruch in der Poststraße.

Bekanntmachung.

den Nemonte-Lauf pro 1875 betreffend.

Zum Anlauf von Nemonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im königlichen Regierungsbezirk Merseburg für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

- List of markets: den 25. Mai in Merseburg, den 26. in Raumburg, den 28. in Rayna, den 21. August in Wittenberg, den 24. in Breßlich, den 25. in Lüben, den 26. in Gienburg, den 27. in Zörgau.

Kriegs-Ministerium.

Abtheilung für das Nemonte-Wesen. (gez.) v. Schön. v. Klüber.

Halle'scher Verein für Volkswohl.

A u f r u f

an alle Handwerksmeister und Gewerbetreibende.

Nachdem der obenbezeichnete Verein, wie der veröffentlichte Lektionsplan zeigt, es sich hat anlegen sein lassen, Fortbildungsschulen ins Leben zu rufen, welche nicht nur auf Wiederholung und Befestigung des Unterrichtsstoffes der Elementarschulen sich beschränken, sondern den Kreis dieser Stoffe erweitern, und auch technische Disciplinen heranziehen, hoffen wir allen berechtigten Anforderungen an eine rationelle Organisation der Schulen nachzukommen zu sein.

Es ist ersichtlich in erster Linie Sache des Staates und derjenigen, welche die idealen Interessen unseres Volkes zu vertreten und zu fördern berufen sind, an dem Ausbau und der Förderung des Unterrichts nach seiner allgemeinen Seite ein regen und thätigen Antheil zu nehmen, so ist es auf der anderen Seite, da wo es sich um die technische Fortbildung zum Zweck der Förderung im beruflichen Leben handelt, Sache der Gewerbetreibenden und der Werkmeister, in ihrem Bereiche dahin zu wirken, daß unseren Bemühungen derjenige Erfolg gesichert werde, der Allen, die für das Gemeinwohl und die tüchtige Ausbildung ihrer Berufsgenossen Herz und Sinn haben, Gegenstand lebhaften Interesses sein muß.

Es ist nach der ersten Richtung hin durch Teilnahme und Arbeit vieler unserer Mitbürger Alles geschehen, was geschehen konnte, und ist nun eine befriedigende Verständigung über Zweck und allgemeine Bedeutung der Fortbildungsschulen, namentlich auch durch die Anerkennung erfolgt, daß neben allgemeiner Fortbildung die technische Ausbildung für das berufliche Leben ein wesentlicher Factor der künftigen staatsbürgerlichen Tüchtigkeit unserer Schüler sei, so hoffen wir, daß nimmermehr aus diejenige, an welche dieser Auftrag gerichtet ist, denen der hundertfache Nutzen unserer Schulen allein und direct zu Gute kommt, sich abweisen werden, daß sie Arbeiter, Gesellen und Lehrlinge auf die Schulen aufmerksam machen, sie über Zweck und Nutzen derselben aufklären und thätigkeit die Arbeiter, die Lehrlinge namentlich, zum Besuche der Schulen anhalten.

So lange die Sache der Fortbildungsschule nicht durch gesetzlichen Zwang geregelt ist, hängt ihr Fortkommen hauptsächlich von dem thätigen Mitwirken der zunächst durch nahe liegende Interessen beteiligten Werkmeister und Gewerbetreibenden ab, welche womöglich durch gemeinliches Handeln dafür sorgen müssen, daß die so wichtige und gute Sache nicht von Zufälligkeiten und der Opferwilligkeit Einzelner abhängt, sondern dauernd für die Zukunft gesichert werde.

Wir hoffen, daß wenn uns diese Unterstützung zu Theil wird, das Resultat unserer Bemühungen am Schluß des kommenden Semesters die schon recht erfreulichen Ergebnisse des ersten Halbjahres bei Weitem überflügeln werde.

Und so bitten wir nochmals, mitzuhelfen an dem Werke und unsere ersten Schritte thätig zu unterstützen.

Halle, den 25. März 1875.

Der Abtheilungs-Ausschuß. Reßlein.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die dem Kaufmann Carl Brodforb zu Passendorf, jetzt zu dessen Kontors-Wasse gehörigen dreißig Acker der Braunkohlengrube Friedrich Wilhelm II. bei Eisdorf - Mansfelder Seetrasse - 11,5 Kilometer von Halle entfernt, laut Beilegungs-Urkunde d. d. Halle a/S. von 23. Januar und ministerieller Befestigung d. d. Berlin den 1. Februar 1844 auf dem dortigen Braunkohlengrube belegen mit 1 Hundgrube 123 Maassen und einer Uebersehaar von reichlich 6 Maassen, eingetragen im Grundbuche der Bergwerke des Grundbuch-Amtes zu Halle a/S. Band I. pag. 337.

am 2. Juni d. Js. Vormittags 9 1/2 Uhr im k. k. Preussischen Hofhofe zu Eisdorf durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 9. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes kann in unserem Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden. Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweitige Ansprüche gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig sind, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Der Betrag der vom Bieter zu leistenden Caution ist auf 400 Mark festgesetzt.

Halle a/S., den 3. April 1875. Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. gez. Polke.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, der verehelichten Ehefrau C. E. Schmidt, Henriette geb. Wächter, früher Wittve Henze zu Diemitz, jetzt in Eilenburg wohnhaft, gehörigen, im Grundbuche von Diemitz, Saalkreis, Band III. Blatt 74 Grundsteuerbuch Nr. 53, der Gebäudesteuer-Rolle eingetragenen Grundstücke:

- List of properties: a. Wohnhaus mit 6 Ar Hofraum, Nutzungswert 150 Mark, b. Regelhaus mit Regelsbahn, Nutzungswert 36 Mark, c. Scheune, d. Gesellschafts-Saal, Nutzungswert 90 Mark.

am 9. Juni d. Js. Vormittags 9 Uhr im Hofhofe „zum Deutschen Kaiser“ in Diemitz durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 16. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserem Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden. Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweitige Ansprüche gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftig sind, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 10. April 1875. Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. gez. Polke.



### Für Haarleidende!

So wie das Haar des Menschen schönste, äußere Zierde, ebenso verunstaltet ein kahler, haarloser Schädel selbst den schönsten Kopf. — Wärmigst sind die Gründe, welche das Ausfallen der Haare veranlassen. — Anfänglich wird das noch spärlich vorhandene Haar nützlich geerntet, später die haarlosen Stellen mit einer Haartour bedekt, dadurch die Kopfhaut in eine unnatürliche Transpiration versetzt und der so künstlich erzeugte Schwitz comprimit, wodurch Kopflübel entstehen, welche gewöhnlich anderen Ursachen zugeschrieben werden. — So wie durch praktische, wie längere theoretische Studien gelingt es mir größtentheils, wenn sich derartige Leidende rechtzeitig an mich wenden, das noch spärlich vorhandene Haar wieder zu kräftigen, und die im Schlaf ruhenden Organe (Hornhülshaus-Haarwurzeln) durch meine Unterstützung der schaffenden Natur wieder dienlich zu machen. — Warne aber einen jeden Haarleidenden im Voraus, sich nicht der Illusion hinzugeben, daß ich in der Lage wäre, bereits im weiteren Stadium der Krankheit befindliche Blößen des Hauptes wieder mit Haaren bewachsen zu lassen; da dies ebenso unmöglich ist, als würde der Landmann Korn auf einen Felsen säen, um dann auf eine Ernte zu hoffen. — Denn, wo der Haarboden (Haarpapille) bereits gänzlich erloschen, dort giebt es, wie vorher angedeutet, absolut keine Hilfe. — Jedoch ist es mir möglich, was ich nochmals wiederhole, das Weiterumfließen des Lebens, selbst in den veraltetsten Fällen, Einhalt zu thun. — Auch bin ich, um den verzweifelnden Anfragen zu begegnen, nicht im Stande, bei schon vorgeschrittenem Alter durch die Natur bedingter Erbleichung der Kopf- resp. Barthaare dauernd die frühere Farbe wieder herzustellen. Wohl aber ist dies unter allen Umständen bei frühzeitiger durch Verschleierung des Pigmentstoffes erfolgter Ergrauung der Kopf- resp. Barthaare möglich. — Habe hiermit freilich meiner Methode den Nimpus der Wunderthätigkeit genommen, kann aber allen Denjenigen (gestügt auf eine langjährige Erfahrung), welche meinen Anordnungen nachkommen, die sehr einfacher Natur sind, die feste Versicherung geben, daß die Mühe und der Kostenaufwand sich mit einem entsprechenden Erfolg bezahlt machen. — Den wissenden Anforderungen meiner vielen geehrten Klienten entsprechend, erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich nur

**Sonnabend bis Sonntag Mittag den 1. und 2. Mai in Halle**  
amwesend sein werde, um auch anderen Haarleidenden unentgeltliche Consultationen in meiner Wohnung,  
**Hotel zur „Stadt Hamburg,“**

zu erteilen und zwar von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr für Damen wie Herren.  
Haarleidende, die persönlich nicht erscheinen können, belieben Briefe mit näherer Angabe des Leidens, sowie mit Einlage einiger kranker Haare zur microscopischen Untersuchung franco unter untenstehender Adresse gefälligst zuzustellen und bemerkt, daß die Untersuchung der Haare, sowie Beantwortung durchaus mit Unkosten nicht verknüpft ist. — Gleichzeitig empfehle ich allen Haarleidenden meine Broschüre „das menschliche Haar,“ welche gegen Einsendung von 40 Pf. in Briefmarken durch mich zu beziehen ist. —  
**Heinrich Siggelkow,**  
Specialist für Haar- und Kopfhaut-Leidende,  
Hamburg, früher Schäferkamp-Allee 16, jetzt Wandsbeker Chaussee 10b.

**Alte Cuba-Cigarren,**  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**C. Rothenburg, Königsplatz 6.**  
**Staafen,**  
sowie geschnittene Kanthölzer,  
franco Ban, effertit billigst  
**H. Werthner,**  
Zimmermeister, Mühlbühl Weg 1.  
**Jeder Husten**  
wird durch meine Katarrhrhäden schnell geheilt. Diese sind in Dose, à 3 Pf. stets vorrätig in der Conditorei von **H. David** in Halle a/S.  
Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt u.

**Strohüte,**  
Band und Blumen verkauft sehr billig  
Barfüßerstr. 11, Circ. Schulg. i 2.  
Schöne fetter Kieler Bratzen verkauft zu dem billigen Preise von 6 Sgr. pro Pfund, frische Sendung  
**Boltze.**  
Catania-Äpfelkuchen, zuckerreih, pro Pf. 5 Sgr.  
ff. Feigen-Kaffee, in der von mir schon seit Jahren geführten Sorte,  
Aromatique, f. Magenik. von Cappé in Dittenborn,  
Zürliche Pflanzen, süß und fleischig empfiehlt **J. H. Kell,** gr. Klausstr. 39.  
Juwellerer Brad-Niederlage empfiehlt ein sehr schönes wohlgeschmacksbes Roggenbrot

**Auction.**  
Montag den 3. Mai c. und folgende Tage von Nachmittag 1 Uhr ab verzeigere ich „am Steg 8“ aus dem Nachlasse der Wittve Natho geb. Berndt verschiedene Möbel, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, Hausrath u. s. w. sowie ein altes Klavier.  
**W. Elste,** Auct.-Commissar.

**Feuer spritzen-Auction.**  
Die Feuer spritze der Gemeinde Braichwitz und Klügitz soll Freitag den 7. Mai d. Js. Vorm. 10 Uhr im hiesigen Gasthaus meistbietend verkauft werden. Die Feuer spritze befindet sich noch in ganz gutem brauchbaren Zustande. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.  
Braichwitz.  
Der Schulze Brüdner.  
Eine fast ganz neue Maschine (Wesler-Milch) ist sehr preiswerth zu verkaufen  
Mühlstraße 6, 2 Tr.  
Ein guter Kochofen mit Zehnaufsatz billig zu verkaufen  
am Geistthor 9.  
Hauspähne verkauft Kartstr. 4, p.  
Hauspähne verkauft täglich von 2 Uhr ab  
Besener Straße.  
Eine Partie gutes Holz für Maurer ist zu verkaufen  
Mauerstraße 12, 1 Tr.

**Neu!**  
**Kinderwagen, amerik. System,**  
höchst solid, elegant und practisch,  
empfehle geeigneter Beachtung das Hauptlager  
**Emil Graf vorm. H. Rüffer,**  
gr. Steinstraße 67.  
NB. Wiederverkäufern Original-Fabrikpreise.  
Alle Sorten Wein- und Bierforke, Kork- und Holz-punde, Medizinforke u. billigt in der Fabrik  
Halle a. S.  
**am Geistthor 9.**

**Der Arbeitsnachweis** vis-à-vis dem Kronprinzen besorgt für 50 Markths. ganz nach Vorchrift alle männlichen und weiblichen Dienstboten und Arbeiter.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Sonnabend den 1. Mai 1875 Abends präcis 8 Uhr  
**Concert**  
des Gesangsvereins „Sängerkreis“ aus Leipzig  
unter gefälliger Mitwirkung der Damen  
Frl. Maria Vieweg und Frl. Hildegard Werner.  
Direktion **V. E. Nessler.**  
**PROGRAMM.**  
1. Neuer Frühling von Petschke.  
2. Lieder am Pianoforte, gesungen von Frl. Werner.  
a) An den Sonnenschein von R. Schumann.  
b) Mailed von Reissiger.  
3. Zwei Volkslieder von Gust. Schmidt.  
a) Karadilla.  
b) Wenn ich ein Vöglein wär.  
4. Mein Wunsch, Soloquartett von J. Witt.  
5. Das deutsche Lied von L. Thiele.  
6. Lebenslust (Soprano solo mit Chorbegleitung) von F. Hiller. Das (Soprano solo gesungen von Frl. Vieweg.  
7. Die Wache kommt von Grétry.  
8. Welt gemischte Soloquartette von V. E. Nessler.  
a) Wenn sich zwei Herzen scheiden.  
b) Fliegens dem Nest ein Vöglein.  
9. Mein Dörchen von W. C. Mühlendorfer.  
10. Nur im Herzen, Soloquartett von J. Witt.  
11. Waldmeister von V. E. Nessler.  
12. Polka-Ständchen von Fahrbach jun.  
13. Lieder am Pianoforte, gesungen von Frl. Vieweg, von V. E. Nessler.  
a) Erste Liebe.  
b) Spielmanns-Lied.  
14. Turnier-Banquet von C. M. v. Weber.  
Billets à Stück 5 Sgr. sind vorher bei Herrn C. F. G. Kitzing, Cigarrenhandlung, Schmeerstrasse 47, zu haben. An der Kasse 7 1/2 Sgr.

**F. Kurzhals' Restauration**  
(früher Aug. Lauffer)  
Freitag letzte Sendung **Wiener Würstel,**  
ff. Kitzinger und Felschlösschen-Bier. (H. 5598 b.)  
**Bad Berka in Thüringen,**  
1 Meile von Weimar, ausgezeichnet durch seine gesunde, geschützte Lage und milde Luftbeschaffenheit, klimatischer Kurort, besonders für Brustkrante, eröffnen **Mitte Mai** seine Badeanstalten, bestehend in Stahl-, Schwefel-, Kiefernadel-Bädern, sowie auch in einem besondern Badehaus trockne, warme Sandbäder verabreicht werden. — Milch- und Kalfentur. (H. 32115.)  
Nähere Auskunft ertheilt der Badearzt Sanitätsrath Dr. Ebert.  
**Großherzogl. S. Bade-Inspection.**  
**Zur Beförderung**  
von Bekanntmachungen jeder Art an alle Zeitungen zu Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen empfiehlt sich  
**die Expedition des Tageblatts.**

**Ida Böttger,**  
gr. Ulrichstraße 55  
empfehlth  
**Gardinen jeden Genres**  
zu billigsten Preisen.  
**Bauplätze zu verkaufen am Geistthor**  
in beliebiger Größe unter günstigen Zahlungsbedingungen, in schöner Lage, neu angelegter Straße, mit Gas- und Wasserleitung, von **E. Löwendahl, am Geistthor 5g.**  
**Bauplätze zu verkaufen**  
unter günstigen Zahlungsbedingungen, in beliebiger Größe, auf der sehr gut gelegenen, mit neuen Straßen angelegten Gottschalkstraße, in der Nähe des Bahnhofs und Leipzigstraße, in der Augusta- und Dorotheenstraße, sowie in der Marienstraße von dem früher Lehmann'schen Garten neben dem Bürgergarten, von **E. Löwendahl, Geistthor 5g.**

Jedes Quantum rothen Gartens und Pfastersteins ist abzulassen in der Sonnenmann'schen Kiesgrube bei Ammendorf. Auch wird auf Verlangen die Anfuhr mit übernommen.

**Pelz sachen**  
übernimmt zum Conseroiren  
**Zul. Bötsche,** Leipzigstraße 98.  
**Pelz waaren**  
übernimmt zum Conseroiren **Carl Jacob, Markt.**  
**Franz. Handschuhfabrikeri**  
in 13 prachtvollen Farben,  
Handschuhwasch-Anstalt  
**E. Haucke,** a. d. Moritzkirche 5.  
Kohlfäden werden angeh. ff. Schloßgasse 9.  
Regens- und Sonnenstirme werden sauber und billig reparirt bei **Osborg, Drechsler u. Schirmmacher, gr. Schlämm 9.**  
**Todes-Anzeige.**  
Heute nahm uns Gott unsere unvergeßliche Geliebte im Alter von 6 Jahren 1 Monat an der hiesigen Bräune. Dieselbe theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht.  
**C. L. Müller und Fran.**  
Verlorne eine silberne Gylinderröhre m. goldener Kette auf dem Wege von Ketzsch über Draunlohtingstraße „Carl Ernst“ Bergschmied, Ternau, auf der Straße zurück bis zum Kreuzerplatz. Abzugeben gegen Belohnung  
Geiststraße 20.

**Stadt-Theater.**  
Freitag den 30. April 1875.  
Noch einmaliges Gastspiel des Fräulein  
**Agnes Grotjan.**  
Als vorletzte Vorstellung:  
**Undine.**  
Große romantische Oper in 4 Acten von  
Freyling.  
Fräulein Grotjan.

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
Freitag den 30. April  
groses Abend-Concert  
vom Musikdirector **Fr. Menzel.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée à Pers. 30 R.-Pf.  
Offenbachiana — Potpourri von **Conradi.**

**Gambrinus.**  
frische Sendung **Lichtenhainer.**  
**Kühler Brunnen.**  
Freitag Tanztränzchen.  
Der Vorstand.

**Männer-Liedertafel.**  
Die Billette zum Concert des Leipziger Sängerkreis, nächsten Sonnabend 8 Uhr hier bei **Nesse,** zu ermäßigten Preisen für unsere Mitglieder, sind zu haben bei dem Vorstehenden **H. Pleiser, Schmeerstraße 25.**

**Volks-Liedertafel.**  
Mitglieder, welche das Concert des Leipziger Sängerkreis, nächsten Sonnabend hier bei **Nesse,** besuchen wollen, erhalten Billette zu ermäßigten Preisen bei  
**F. Hellig, Schmeerstraße 25.**

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

(Hierzu eine Beilage.)

